

Eibisch *Althaea officinalis* LINNÉ

 wildkrauterwerkstatt.de/eibisch-althaea-officinalis-linne-2/

umgangssprachliche Namen: Altheewurzel
Heilwurz Samtpappel, weiße Malve, weiße
Pappel, Rosenmalve, Eibisch, Ispe,
Hülfwurz, Hüffwurz, Altthee

Beschreibung: Diese zu der Familie der
Malvengewächsen zählende Pflanze ist
eine bis 1,50 m hohe ausdauernde, filzig
behaarte Staude.



Eibisch

Die zu Beginn spindelförmige Wurzel wird
später durch einen waagerechten,
fingerdicken, ästigen Wurzelstock ersetzt.

Aus diesem treiben mehrere aufrechte, einfache oder wenig verzweigte, innen röhrlige,
runde Stengel aus. Die 6-12 cm langen und 3-8 cm breiten Blätter sind wechselständig,
kurzgestielt, dick, graugrün und seidig glänzend.

Die unteren sind dreieckig-herzförmig, mit 3-5 spitzen Lappen, die oberen eiförmig und
schwach gelappt oder grobgezähnt. Die früh abfallenden Nebenblätter sind lineal und bis
zum Grund geteilt. Die hellrosa, kurzgestielten Blüten sind endständig oder stehen in den
Blattachseln in wenigblütigen Trauben. Der Außenkelch ist 8 bis 10teilig, der innere Kelch
ist 5teilig, die Zipfel sind lanzettlich und zugespitzt. Die 5 am Grund bärtigen, 1,5 bis 2 cm
großen Blütenkronblätter sind verkehrt-herzförmig. Die mit dem unteren Teil der
Staubfäden verwachsenen, zahlreichen, bis 12 mm langen Staubgefäße, haben purpurrote
Staubbeutel. Aus den Fruchtknoten gehen zahlreiche filzige, am Rand abgerundete
Früchtchen hervor. Die Samen sind nieren- bis halbmondförmig.

Blütezeit: Juli bis September

Sammelgut: Wurzel, Blätter

Sammelzeit: Wurzel – Oktober bis November; Blätter – Mai bis
Juni Vorkommen: Herkunft: Europa, Westasien

Standort: feuchte Wiesen, besonders auf salzhaltigen Böden; Ostseeküste und
Salzstellen des Binnenlandes

Wirkung: Die Droge wirkt reizlindernd; sie hemmt die Aktivität der Flimmerhaare in
den Bronchien.

Nebenwirkung: Die Resorption anderer, gleichzeitig eingenommener Arzneimittel kann
verzögert werden.

Anwendung: Eibischwurzel

Anwendungsgebiete: Entzündungen im Mund und Rachenraum und damit verbundener Reizhusten. Leichte Entzündung der Magenschleimhaut. (Pharyngitis (Rachenkatarrh), Tracheitis (Luftröhrentzündung), Bronchitis, selten bei Gastro-Enteritis.

Dosierung: Soweit nicht anders verordnet

Tagesdosis: 6 g Droge ; den Zubereitungen entsprechend

Eibischsirup: 10 g (Einzeldosis) äußerlich als Kataplasma (Salbe)

Art der Anwendung: Zerkleinerte Droge für wässrige Auszüge sowie andere galenische Zubereitungen zum Einnehmen.

Als Sirup nur bei Schleimhautentzündungen anwenden.

Wirkstoff/Droge: Eibischwurzel, bestehend aus den getrockneten, ungeschälten oder geschälten Wurzeln von *Althaea officinalis* LINNÉ, sowie deren Zubereitungen in wirksamer Dosierung.

Die Droge enthält Schleimstoffe.

Präparate: Phytohustil, Biotuss, Em-Eukal, Heumann Bronchialtee, Weleda Hustenelixier (mit Bittersüßer Nachtschatten, Andorn, Anisi, Quendel, Thymian, Sonnentau, Ipecacuanha, Pusatilla) Teezubereitung: 1 TL zerkleinerte Wurzel (oder q TL Blätter/Blüten) mit 1 Tasse kaltem Wasser ansetzen und 2-4 Std. unter rühren stehen lassen, abgießen und schluckweise trinken. Nach 2-3 Std. aufbrauche wegen der Bildung pathogener Keime.

Kommission E: Akute Katarrhe der Luftwege mit Husten und Heiserkeit; akute, leichte Entzündungen der Mund- und Rachenschleimhaut

Wildkräuterwerkstatt © 2021 Wildkräuterwerkstatt